

belgische Zeitungen sind bereits so weit, „größtes Verständnis“ für die Faschisten zu verlangen und zu verkünden, „man werde sie noch im Kampf gegen den Kommunismus brauchen“. Dieselbe Presse verlangt Verfolgung der Widerstandsbewegung. Mehrere Prozesse sind gegen Patrioten im Gange, deren einzige Anschuldigung die ist, Faschisten und belgische Verräter niedergeschlagen zu haben.

Die werktätigen Massen meines Landes wollen in Frieden leben. Sie fürchten die Wiedererstehung eines militaristischen und imperialistischen Deutschlands, das ihre Sicherheit bedroht. Deshalb haben sie sich manchmal deutschfeindlichen Maßnahmen angeschlossen, die von der belgischen Bourgeoisie und der Sozialdemokratie angepriesen wurden.

Doch die Augen der werktätigen Massen Belgiens öffnen sich. Die Bourgeoisie und die Sozialdemokratie können nicht umhin, dabei zu helfen; es fällt ihnen schwer, ihre Maske noch länger zu bewahren.

Auf Befehl der amerikanischen Milliardäre unterstützen die belgische Bourgeoisie und ihre sozialdemokratisch-katholische Regierung die amerikanische Politik des Verrats und der Wiederaufrüstung Westdeutschlands, des Verzichts auf Wiedergutmachung der Kriegsschäden zugunsten der Wiederaufrüstung der Westzone. Ihr Gebrüll gegen die Sowjetzone und gegen die Sozialistische Einheitspartei ist nicht mehr imstande, diese brutale Wahrheit zu verdecken, daß die amerikanischen Milliardäre die westliche Besatzungszone einrichten, um sich ihrer zum Krieg gegen die Sowjetunion zu bedienen.

Unsere Kommunistische Partei Belgiens unterstützt mit allen ihren Kräften den tiefen Willen der werktätigen Massen, die Sicherheit des Landes zu garantieren. Wir überzeugen sie davon, daß es keine Sicherheit ohne ein einheitliches und demokratisches Deutschland geben kann, das seinen Platz in der Familie der demokratischen und fortschrittlichen Völker wieder eingenommen hat.

In diesem Sinne werden wir weiter die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands in ihrem gewaltigen Kampf um ein neues Deutschland, das zugleich der Träger der Sicherheit und des Friedens ist, wonach auch die werktätigen Massen meines Landes streben, unterstützen.

Diese Aufgabe wird uns übrigens sehr durch die Tatsache erleichtert, daß viele leitende Genossen der Sozialistischen Einheitspartei die Achtung und das Vertrauen vieler meiner Landsleute erworben haben unter den tragischen Verhältnissen der Konzentrationslager, wo